



Erich G. Fritz
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 11011 Berlin

Tel. (030) 227 – 73 111
Fax (030) 227 – 76 733
e-mail: erich.fritz@bundestag.de

www.Erich-Fritz.de

3. April 2009

Erich G. Fritz (CDU)
begrüßt Ergebnisse des Londoner G20-Gipfels

Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer sitzen wirtschaftlich alle in einem Boot – das ist die offensichtliche Lehre der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise. Die Ergebnisse des Londoner G20-Gipfels – ein schärferes Regelwerk für die Finanzmärkte sowie eine Billion Dollar an internationalen Geldspritzen für strauchelnde Staaten und den Welthandel – sind deshalb die richtige und notwendige Antwort auf die globale Krise.

Bekenntnis zum offenen Welthandel – auch Dortmunder Exportfirmen können profitieren

Protektionistische Maßnahmen waren in der Vergangenheit oft die Antwort auf Krisensituationen, haben aber zu einer Verschärfung der wirtschaftlichen Probleme geführt. Insofern ist die Absicht des Weltfinanzgipfels, den Welthandel offen zu halten und den vielfach eingebrochenen Welthandel mit 250 Milliarden Euro in den nächsten zwei Jahren wieder anzukurbeln, richtig und zu begrüßen.

Die Unterstützung und Offenhaltung des Welthandels ist gerade vor dem Hintergrund zu begrüßen, einen nachhaltigen Schaden für den Motor der deutschen Konjunktur, die Exportbranche, und damit die deutsche Wirtschaft zu verhindern. Auch Dortmunder Exportfirmen können davon wie auch von der

PRESSEMITTEILUNG



Erich G. Fritz
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 11011 Berlin

Tel. (030) 227 – 73 111
Fax (030) 227 – 76 733
e-mail: erich.fritz@bundestag.de

www.Erich-Fritz.de

3. April 2009

Exportoffensive der Bundesregierung profitieren. Letztere beinhaltet weitere Verbesserungen und Erleichterungen in der Exportabsicherung und -finanzierung wie beispielsweise die Optimierung verschiedener Produkte der Exportkreditgarantien oder das Kredit- und Bürgschaftsprogramm für Unternehmen (Wirtschaftsfonds Deutschland). Mit dem Wirtschaftsfonds Deutschland stehen Unternehmen bis Ende 2010 115 Mrd. Euro an Krediten, Bürgschaften bzw. Garantien zur Verfügung. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Exportchancen Deutschlands durch die Aufstockung der IWF- und Weltbankmittel, das Bekenntnis zum offenen Welthandel und die nationalen Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms wieder verbessern.

WTO-Welthandelsrunde abschließen

Ein schneller Abschluss der WTO-Welthandelsrunde wäre ein weiterer wichtiger Beitrag zur Bewältigung der globalen Krise, von dem Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer profitieren könnten.

PRESSEMITTEILUNG